



Merkels Intoleranz zerstört Europa

Pressemitteilung von Sahra Wagenknecht, 11. Januar 2012

"In einem Punkt hat Monti Recht: Es wird zu massiven Protesten kommen, wenn der Fiskalpakt von der deutschen Regierung so durchgedrückt wird. Über 1,5 Billionen Euro müssen die Euro-Länder in den nächsten fünf Jahren einsparen, um diesem unsinnigen Pakt gerecht zu werden. Dies wird Europa in eine tiefe Rezession und einen Großteil der Bevölkerung in die Armut treiben", erklärt Sahra Wagenknecht zum heutigen Treffen von Kanzlerin Merkel mit dem italienischen Regierungschef. Die erste Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Merkels Intoleranz droht Europa zu zerstören. Man kann nicht von der Bevölkerung der Eurostaaten ein Opfer nach dem anderen verlangen, aber den Banken immer neue Steuermilliarden hinterherschmeißen. Diese irrsinnige Politik muss gestoppt und umgekehrt werden. Dazu müssen die Beschäftigten, die Arbeitslosen und Rentnerinnen und Rentner für ihre Interessen auf die Straße gehen. Nur eine starke Protestbewegung kann noch verhindern, dass die Mehrheit der Bevölkerung für die Kosten dieser Krise zur Kasse gebeten wird."

